

WIE WIR DIE WELT RETTEN!

Sicher, es gibt einen Riesenhaufen Probleme auf der Welt. Darüber können wir seufzen und jammern und verzweifeln. Das wollen wir aber nicht. Wir wollen machen! Schließlich kann jeder etwas tun, und schon kleine Aktionen haben oft große Wirkung. Darum stellen wir euch in GEOlino Menschen, Projekte, Tipps und Ideen vor, die unseren Planeten verändern. Und rufen euch auf: Lasst uns zusammen die Welt retten!

Stichwort:

HASS IM NETZ

WISSEN!

- In Artikel 5 des deutschen Grundgesetzes ist festgeschrieben, dass jeder Bürger in Deutschland seine **MEINUNG** frei äußern darf, egal wo. Durch das Internet haben wir Menschen mittlerweile die Möglichkeit, mit Videos, Bildern oder Kommentaren unsere Meinung ganz einfach weltweit zu verbreiten.
- Dieses Grundrecht wird jedoch von vielen missbraucht. Denn im Netz, wo man anderen nicht direkt gegenübersteht, fällt es leichter, Beleidigungen, **HASS** und Hetze zu verbreiten. Jeder neunte Internetnutzer wurde laut einer Studie der Bitkom, des Verbandes der digitalen Wirtschaft, schon einmal persönlich angegriffen, beleidigt oder bedroht.
- Hasskommentare verletzen die angesprochenen Nutzer oftmals nicht nur seelisch, sie stiften teils sogar zu **GEWALTSTATEN** an.
- Bislang reagiert nur ein kleiner Teil der Internetnutzer mit aktiver **GEGENREDE** auf Hassrede im Netz. Nur 31 Prozent der Hasskommentatoren mussten der Bitkom-Studie nach Kritik von anderen Internetnutzern einstecken. 64 Prozent fühlten sich dagegen in ihrer Aussage bestätigt.



»Hater wollen einen nur ärgern. Umso wichtiger ist es, dem entgegenzutreten«, sagt **YOUTUBER** Firas Alshater vor knapp 100 Sechst- bis Achtklässlern am Gymnasium Lüneburger Heide



Film ab! Mit dem **HANDY** drehen die Achtklässler Sitkha, Jakob, Pauletta und Jule (von links) ein Anti-Hass-Video, um es später auf Youtube hochzuladen. Darin spielt Sitkha einen Jungen, der im Internet gemobbt wird

»ZU VIELE SCHAUEN EINFACH WEG«

Dass Projekt **#nichtegal** bringt Youtuber an Schulen, damit sie mit Kindern und Jugendlichen über Hass und Hetze im Internet sprechen. Firas Alshater, im Netz besser bekannt als Zugar, ist einer von ihnen

Text: Bernadette Schmidt **Fotos:** Tobias Eineder

Was für ein Bettnässer! „Es ist schon schlimm genug, dass es Muslime überhaupt gibt!“

Firas Alshater muss sich mit solchen Hasskommentaren regelmäßig auseinandersetzen. Der 27-Jährige ist Flüchtling aus Syrien – und Youtuber. In seinen Videos analysiert er auf humorvolle Art die Macken und Vorurteile der Deutschen. Er erntet Respekt und Zustimmung, klar. Viele User aber beleidigen ihn auch in den Kommentarspalten. „Würde ich Hass zurückgeben, wäre ich nicht besser als die Hetzer. Also versuche ich, dem Ganzen mit Humor und Witzen entgegenzutreten“, sagt er und fährt sich mit der Hand über den dunkelbraunen Rauschebart.

Es ist Mittwochmorgen, Firas Alshater steht in der Cafeteria des Gymnasiums Lüneburger Heide in Melbeck. Knapp 100 Schüler hö-

ren ihm zu, als er von seinen Erfahrungen berichtet. Firas Alshater ist einer von 22 bekannten Youtubern, die im Rahmen der Initiative **#nichtegal** Schulen in ganz Deutschland besuchen, um über den Umgang mit Hass im Internet zu sprechen.

Nach der Gesprächsrunde unterstützt er die Schüler auch beim Dreh eines eigenen Videos. Die Achtklässler Sitkha, Jule, Pauletta und Jakob etwa, die in ihrem Clip nachstellen, wie sie einem Jungen helfen, der im Internet gemobbt wird. „Es ist etwas anderes, wenn ein Youtuber herkommt“, sagt Jule. „Ihm kauft man das alles eher ab, als wenn unser Lehrer sagt, wie wir uns im Internet verhalten sollen.“ Firas Alshater schaut in die Runde. „Zu viele Leute schauen einfach weg. Aber ihr seid die Zukunft, ihr könnt mitgestalten, wie im Internet miteinander umgegangen wird.“

MACHEN!

DAS KÖNNT IHR GEGEN HASS IM NETZ TUN:

- **GEGENHALTEN!** Bekommt ihr mit, dass Menschen im Netz hetzen, lasst die Betroffenen nicht hängen! Kontert mit guten Argumenten und Humor. Das kann im großen Forum sein, aber auch im Klassenchat, in dem ein Mitschüler gehänselt wird.
- **HILFE HOLEN!** Sprecht mit euren Freunden, Eltern oder anderen Erwachsenen, denen ihr vertraut. Seid ihr selbst Opfer von Hatern, könnt ihr euch an die Cybermobbing-Hilfe wenden: www.cybermobbing-hilfe.com
- **QUELLEN CHECKEN!** Hasskommentatoren verbreiten oft Unwahrheiten und Falschmeldungen, um einzelne Personen oder ganze gesellschaftliche Gruppen wie etwa Muslime schlechtzumachen. Seid wachsam: Nennt der Kommentator eine Quelle für seine Behauptungen? Überprüft sie und spricht mit anderen darüber, auch mit Lehrern und Eltern! Nicht alle Online-Artikel sind gut recherchiert. Und erst recht nicht alle sind von ausgebildeten Journalisten oder Wissenschaftlern verfasst. Oft diskutieren Hater mit Schein-Argumenten!

Online ohne Pause: Während seines Vortrags knipst Firas Alshater ein **SELFIE** für seinen Instagram-Kanal



WIE WIR DIE WELT RETTEN!

UND WAS MACHT IHR SO? Erzählt uns von euren Aktionen – egal ob ihr euch für Umwelt- und Naturschutz, Kinderrechte, andere Menschen, Flüchtlinge oder, oder, oder einsetzt: Wir suchen eure Weltretter-Geschichten! Schreibt uns an briefe@geolino.de, Stichwort »Weltretter«